

B9



# BAU

September — 16

113. JAHRGANG

Das Architektur  
Magazin

# MEISTER

Reiz  
des  
Harten:

Beton

\*  
PATRICK GARTMANN  
GRAFF  
GRÜNTUCH ERNST  
MARTE.MARTE  
MATERIAL IMMATERIAL  
MAX NÚÑEZ  
Q-OFFICE  
PEDEVILLA ARCHITECTS  
HEINZ WILKE





**Oben:**  
Über einen leicht erhöhten, neuen Vorplatz, der vom historischen Gebäude eingerahmt wird, erreichen die Gäste den Haupteingang des Hotels.

**Rechts:**  
Auch in den großzügigen Hotelzimmern dominieren helle Farbtöne und Ziegelsteine.

**Oben:**  
Eine helle, geschichtete Struktur umgibt den Eingangsbereich. Sie bildet hier und dort Tische und Sitzgelegenheiten aus. Die steinerne Außenhaut verleiht dem Ganzen besonderen Charme.



# Radisson Blu Old Mill Hotel

## Belgrad

**Belgrad – altmodisch und modern zugleich. Die serbische Hauptstadt entdeckt sich immer wieder neu, so auch ihre Bauwerke. Graff erzählen mit ihrem Umbau der Alten Mühle eine neue Geschichte.**

Wenn Jeanine Platz die Sulten dieser Welt betritt, ist sie aufgeregt wie ein kleines Kind. Sie kann es kaum erwarten, die Aussicht aus den Fenstern zu erspähen. Für sie zählt nur der Blick, denn der Titel ihres Kunstprojekts lautet: „Suite View Worldwide“. Die Hamburger Künstlerin fasziniert der unendliche Raum, der nicht enden wollende Horizont. Sie fängt seit 2015 die weltweiten Skylines auf ihrer Leinwand ein und heute das Panorama Belgrads. Vor jedem Reiseantritt fragt sie sich: Was wird mich erwarten? Shiny Business District oder verwahrloste Gegend? In der Suite 1017, im zehnten Stock des Old Mill Belgrade Hotels, entdeckte sie hinter der raumhohen Verglasung beides: Heruntergekommene Fassaden treffen auf brutale Betonklötze, graues Industriegebiet auf mediterrane Altstadt. Die „weiße Stadt“ ist von Kontrasten geprägt: Auf der einen Seite des Flussufers der Save befindet sich Alt-Belgrad, keine zwei Kilometer entfernt auf der anderen Seite des blauen Bandes liegt Novi Beograd, das nach 1948 entstanden ist. Das verbindende Element: die Save, sie vermittelt zwischen Alt und Neu, an ihr ballt sich das bunte, farbenfrohe Leben der serbischen Hauptstadt.

Auch das Viersterne-Hotel Old Mill Belgrade besitzt eine kontrastreiche Erscheinung: Alt und Neu, Industrie und Moderne treffen hier aufeinander. Graff Architekten verwandelten 2014 das denkmalgeschützte Gebäude der „Alten Mühle“ in das erste Designhotel Belgrads. Ihr Entwurf umfasste die Erweiterung der bestehenden Strukturen mit neuen Materialien, Farben und Formen und die Aktivierung der ursprünglichen Qualitäten des Kulturdenkmals der „Old Mill“. Das Foyer mit Empfangstresen, der aus alten Maschinen gefertigt wurde, und Sitzgelegenheiten empfing sie mit einer offenen, einladenden Atmosphäre. Die historische Außenhaut der Mühle ist erhalten geblieben – die Ziegelsteine wurden gereinigt, repariert und wieder originalgetreu verbaut – und sorgt für industriellen Charme. Im starken Kontrast dazu steht das in hellen Tönen gehaltene Konstrukt, das sich in Schichten auf der einen Seite der Lobby auftürmt. Es erinnert an ausgewaschenes Gestein – die moderne Baukunst schwabbt förmlich hinein und bahnt sich wellenartig seinen Weg in das Innere des Hotelkomplexes. Der Eingang, die Rezeption sowie Bar und Restaurant sind in dem geschichtsträchtigen Gebäudeteil untergebracht. Während die neu errichteten Hochhäuser die Zimmer und Suiten wie auch die Wellness- und Fitnessbereiche beherbergen. Die öffentliche und grobe Darstellung der Old Mill-Anlage geht allmählich in eine private und angenehme Umgebung in den Gästezimmern über: Die Materialien Metall und Stein werden durch Holz und Textilien abgelöst. Die 236 Zimmer verfügen über große Fenster, Sofalandschaft und offene, helle Bäder. Die Wände sind mit individuellen Malereien verziert, die von der industriellen Vergangenheit des Standorts zeugen.

Nach nur zwei Tagen Malen, Tupfen und Schmleren ist Jeanine Platz mit ihrem Lichtermeer-Kunstwerk fertig, und das Ergebnis kann sich sehen lassen: Die längliche Leinwand erzählt, wie auch das Gesamtkonzept der Architekten, die Geschichte der sich wandelnden Stadt, von dem Vorher und Nachher der Mühle: Der Geist der alten Industrieanlage lebt in neuem Kleid weiter.

## PREISE

**EZ ab  
98 Euro,  
DZ ab  
113 Euro  
inkl.  
Frühstück**

## ADRESSE

Vojvode Misica  
Boulevard 15  
Belgrad  
Serbien

+381 11 6 357 357

Info.belgrade@  
radissonblu.com